



GEMEINDE BINNINGEN

Gemeinderat

An die Medien der Region Basel

Medienmitteilung des Gemeinderats
vom 21. November 2013

Behördendienste und Kommunikation
Curt-Goetz-Strasse 1
4102 Binningen

Nic Kaufmann, Leiter Behördendienste und
Kommunikation
Telefon 061 425 52 70 / 079 757 72 80
nicolas.kaufmann@binningen.bl.ch

Binningen rechnet mit weniger Steuereinnahmen

Der Binninger Gemeinderat erwartet, dass sich die Steuereinnahmen nach einem markanten Rückgang im Jahr 2012 auf tieferem Niveau einpendeln. Er beantragt deshalb dem Einwohnerrat mit dem Budget 2014, den Steuerfuss für natürliche Personen um drei Prozentpunkte auf 49 Prozent zu erhöhen und das verbleibende Defizit von 2,2 Mio. Franken aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Um den Finanzhaushalt nachhaltig ins Lot zu bringen, wird der Gemeinderat im Frühjahr 2014 eine Überprüfung der freiwilligen-ungebundenen Ausgaben vorlegen.

Die Perspektiven des Finanzhaushalts der Gemeinde Binningen haben sich in den letzten Jahren verschlechtert. Im Jahr 2012 sind die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen um 7,3 Mio. Franken eingebrochen. Dieser Rückgang um 14 Prozent entstand aufgrund von Schenkungen und Pensionierungen einiger sehr grosser Steuerzahler. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich die Steuereinnahmen auf dem tieferen Niveau von 2012 einpendeln werden. Binningen muss künftig mit geringeren Einnahmen rechnen. Dies drückt sich auch in der Ausgabenentwicklung der Gemeinde Binningen aus: Während im Jahr 2011 rund 83 Mio. Franken ausgegeben wurden, waren es 2012 noch 71 Mio. Franken.

Trotz Steuererhöhungen ein Defizit von 2,2 Mio. Franken

Fürs kommende Jahr rechnet der Binninger Gemeinderat mit Aufwendungen von insgesamt 75,3 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 73,1 Mio. Franken, wenn der Steuerfuss um drei Prozentpunkte erhöht wird (zusätzliche Einnahmen von CHF 3 Mio. Franken). Das budgetierte Defizit von 2,2 Mio. Franken will der Gemeinderat als Überbrückung aus dem Eigenkapital finanzieren. Mit der Überprüfung der ungebundenen-freiwilligen Ausgaben im Frühjahr 2014 soll dieser Betrag eingespart werden. Der Ertragssteuersatz bleibt bei zwei Prozent und der Kapitalsteuersatz bei 1,75 Promille. Mit dem neuen Steuerfuss von 49 Prozent gehört Binningen auch künftig zu den steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft.

Zusätzliche nicht beeinflussbare Kosten belasten das Budget 2014

Verschiedene, grösstenteils nicht beeinflussbare Mehrkosten belasten das Budget 2014 zusätzlich: An der Primarschule werden neu sechs statt fünf Klassenzüge geführt, was zu zusätzlichen Lohnkosten von 0,4 Mio. Franken führt. Die Lohnkosten bei der Verwaltung steigen im nächsten Jahr um 0,4 Mio. Franken. Neben dem Lohnstufenanstieg und dem budgetierten Teuerungsausgleich für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung schlägt bei den Personalkosten zu Buche, dass mit der neuen Rechnungslegung die Ferienguthaben und Überstunden erstmals ausgewiesen werden. Zudem belasten zusätzliche Kosten im Pflegebereich (plus 1,2 Mio. Franken), bei der Spitex (plus 0,3 Mio. Franken) und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (plus 0,25 Mio. Franken) das Budget 2014.

Ausfinanzierung BLPK ab 2015

Mit der Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) kommen ab dem Jahr 2015 weitere zusätzliche Ausgaben auf die Gemeinde zu. Insgesamt hat Binningen in den nächsten Jahren eine Deckungslücke von 31,6 Mio. Franken auszufinanzieren. Diese ist nötig, falls die von Binningen und 27 weiteren Gemeinden eingereichte Initiative zur Ausfinanzierung der BLPK durch den Kanton keine Mehrheit findet.

Weitere Einsparungen sind nötig

Um zu verhindern, dass sich die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben weiter öffnet, hat der Gemeinderat bereits im Budget 2014 mehrere Einsparungen im Bereich der gesetzlich ungebundenen-freiwilligen Ausgaben umgesetzt. Bis im Frühjahr will der Gemeinderat in einer separaten Vorlage aufzeigen, wie das strukturelle Defizit aufgefangen werden kann. Der Gemeinderat beabsichtigt ausgewogene Massnahmen zu präsentieren, die Einsparungen und zusätzliche Einnahmen zur Folge haben. Es ist die Absicht des Gemeinderats, den hohen Stand beim Service public, die Attraktivität der Gemeinde, die soziale Verantwortlichkeit als finanzkräftige Agglomerationsgemeinde sowie die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeberin möglichst zu erhalten. In Binningen wurde bereits 2010 eine kommunale Aufgabenüberprüfung vorgenommen. Die beschlossenen Massnahmen wurden in der Zwischenzeit grösstenteils umgesetzt.

Budgetberatung am 9. Dezember 2013

Das Budget 2014 wird zurzeit in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission beraten. Am 9. Dezember 2013 wird der Einwohnerrat darüber befinden.

Für weitere Informationen:

- Mike Keller, Gemeindepräsident

Mediendownload:

Das PDF der Medienmitteilung finden Sie auf unserer Website:
www.binningen.ch/news